



„Guschu-Fackel“ auf den Spuren des Rautenwappens

Hermannsdorf. (zo) Vor 50 Jahren fanden die Olympischen Spiele in München statt. Genau so lange gibt es die Olympia-Schießanlage in München. Dies war der Anlass für einen symbolischen Fackellauf durch alle bayerischen Schützengauen, realisiert durch die Bayerische Sportschützenjugend (BSSJ). Die „Guschu-Fackeln“ (Guschu ist das Maskottchen der BSSJ) werden so von Schützengau zu Schützengau weitergereicht, um unter anderem ein Netzwerk zu schaffen, das die Jugend nach der Pandemie wieder

zusammenführt. Daher kam die Gaujugendführung des Gaues Deggendorf nach Hermannsdorf, wo man bei einer Brotzeit in einem Gasthaus weitere Kontakte vereinbarte. Dabei stellten die Straubing-Bogener als Besonderheit den Bogenberg mit seiner Wallfahrtskirche heraus und erinnerten, dass das bayerische Rautenwappen, das auch im bayerischen Schützenwappen enthalten ist, von den Grafen von Bogen stammt. Dies stellte die Gaujugend in einem Foto dar, das die Übergabe der Fackel zeigt. Dieses

Foto wird bei der offiziellen Feier auf der Olympiaschießanlage in München am 30. Juli mit den Darstellungen aus allen bayerischen Schützengauen veröffentlicht. – Bild: Gaujugendsprecherin Sofia Heigl (Deggendorf) übergibt die Fackel an Gaujugendsprecherin Sophia Göggelmann im Beisein von Gaujugendleiter Cornelius Bauer (Deggendorf, rechts) und Gaujugendleiter Andreas Bachl (Zweiter von links) und den weiteren Mitgliedern der Gaujugendführungen.

Text: Johann Zollner/ Foto: Markus Exner